

Liebe SolaWi-Mitglieder,

die letzten Wochen hatten es echt in sich!

Beim Arbeitseinsatz konnten wir gemeinsam erfolgreich alle Tomaten setzen, außerdem wurden die Gewächshäuser dann noch mit Gurken, Paprika, Aubergine und Honigmelonen gefüllt und alles hochgebunden.

Im Freiland haben wir neben Salaten und Brokkoli auch einiges von den Lagerkulturen wie über 300 Kürbisse, 2000 Lauch und über 3000 Kohlpflanzen wie Wirsing, Rosenkohl und Weißkohl in einen wirklich wunderschönen Boden gepflanzt.

Und dann kam der Regen.

Dieser war so heftig, dass ein Gemüsefeld zeitweise unter Wasser stand und unsere Böden überall extrem verkrustet sind. Durch diese harte Kruste haben es die Pflanzen sehr schwer zu wachsen, dadurch sind sie geschwächt und die vielen Schnecken und Erdflöhe haben ein leichtes Spiel. Bei den meisten Kulturen im Freiland haben wir mindestens ein Drittel Ausfälle, bei den Salaten und Kohlgewächsen sogar noch deutlich mehr. Dazu kommt dass die Kulturen die noch stehen aufgrund der niedrigen Temperaturen alle deutlich hintendran sind.

Unsere bereits komplett ausgesäten Karotten haben ebenfalls keine Chance zum keimen, hier ist es zum Glück noch nicht zu spät und wir können noch einmal von vorne beginnen.

Wir hoffen sehr, dass sich das Blatt jetzt mit dem freundlicheren Wetter wendet, versuchen zu retten

was geht und blicken weiter optimistisch nach vorne. Bisher haben wir doch immer was zum Ernten gefunden, evtl. wird der Inhalt aber in den kommenden Wochen etwas geringer ausfallen.



Spinaternte im Regen

Die Beikräuter wachsen trotz allem munter weiter, daher würden wir gerne ab sofort jede Woche regelmäßige Arbeitseinsätze machen:

Jeden Dienstag „After-work-hacken“ 16-18 Uhr
Jeden Freitag beim Ernten helfen 7-12 Uhr

Alle weiteren Arbeitseinsätze werden wie gewohnt bei Bedarf angekündigt.

Liebe Grüße
Simon und das Gartenteam



Verkrusteter Boden nach Starkregen